

Presse-Information
23. Juni 2020

Gemeinsam anpacken – zum Wohle der Region

Neuer Erster Bürgermeister der Stadt Dingolfing Armin Grassinger zu Besuch im BMW Group Werk Dingolfing +++ Elektromobilität und Digitalisierung im Fokus +++ BMW Group hält an Ausbildungs- und Investitionsversprechen fest

Dingolfing. Der neugewählte Erste Bürgermeister der Stadt Dingolfing, Armin Grassinger, war am vergangenen Freitag zu einem ersten Kennenlerngespräch bei Werkleiter Christoph Schröder zu Gast. Im Mittelpunkt standen aktuelle Trends der Automobilindustrie wie Elektromobilität und Digitalisierung, aber auch Themen wie Bildung, Nachhaltigkeit und Infrastruktur. Dabei bekräftigten beide, die langjährige gute Partnerschaft von Werk und Region auch in den kommenden Jahren fortführen zu wollen. Begleitet wurde Grassinger bei seinem Besuch vom Geschäftsleitenden Beamten der Stadt Dingolfing, Thomas Layh, sowie von Stadtkämmerer Jürgen Kaiser.

Werkleiter Christoph Schröder betonte in seiner Einführung, dass die BMW Group trotz der aktuell herausfordernden wirtschaftlichen Situation an ihren Zukunftsversprechen für den Standort Dingolfing festhalte. So werde der Ausbau des Werks 02.20 zum unternehmensweiten Kompetenzzentrum E-Antriebsproduktion planmäßig vorangetrieben. Im Fahrzeugwerk werde Anfang Juli das neue BMW 4er Coupé von den Bändern laufen, ebenso die überarbeiteten Modelle der BMW 5er und 6er Reihe. Außerdem würden im September mehr als 300 Azubi-Neuanfänger ihre Lehre im größtem Ausbildungsbetrieb Niederbayerns beginnen.

Erster Bürgermeister Armin Grassinger würdigte die Bedeutung des BMW Group Werks als Technologiewegbereiter für die Branche und Aushängeschild für ganz Dingolfing. „Investitionen, die hier getätigt werden, kommen nicht nur dem Standort und seiner Belegschaft zugute. Es profitiert letztlich die gesamte Region. Denn das bedeutet Aufträge für Lieferanten, Baufirmen oder Dienstleistungsbetriebe.“

Presse-Information

Datum 23. Juni 2020

Thema Gemeinsam anpacken – zum Wohle der Region.

Seite 2

Vor dem Hintergrund neuer technologischer Anforderungen im Zuge der Digitalisierung unterstrichen Grassinger und Schröder die Bedeutung einer fundierten Ausbildung junger Menschen. Sie sei die Basis, um den Standortvorteil der heimischen Produktion im internationalen Wettbewerb langfristig zu sichern. Dies erfordere den engen Schulterschluss zwischen öffentlicher Hand, Industrie und Wirtschaft.

Beide Parteien versicherten zudem, den engen Dialog zwischen Stadt und Werk weiter ausbauen zu wollen und gemeinsam an Lösungen zu arbeiten – sei es beim Aufbau von Ladeinfrastruktur, bei Mobilitätskonzepten oder im Bereich Nachhaltigkeit und Biodiversität. Gerade die vergangenen Monate hätten gezeigt, wie wichtig der gemeinsame Schulterschluss und ein solidarisches Miteinander seien. Man müsse die Herausforderungen der Zukunft weiterhin gemeinschaftlich lösungsorientiert anpacken, betonte Bürgermeister Grassinger – „zum Wohle der Region.“

Bildunterschriften

Bild 01: Der neue Bürgermeister der Stadt Dingolfing, Armin Grassinger (vorne rechts), mit dem Leiter des BMW Group Werks Dingolfing, Christoph Schröder (vorne links). Im Hintergrund: Thomas Layh, Geschäftsleitender Beamter der Stadt Dingolfing, Jürgen Kaiser, Kämmerer der Stadt Dingolfing, sowie Bernd Eckstein, Leiter Kommunikation der BMW Group Werke Dingolfing und Landshut (von links nach rechts).

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Bernd Eckstein, BMW Group Werk Dingolfing, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 49 8731 76 22020, E-Mail: Bernd.Eckstein@bmw.de

Thomas Niedermeier, BMW Group Werk Dingolfing, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: +49 8731 76 27666, E-Mail: Thomas.Niedermeier@bmwgroup.com

Internet: www.press.bmwgroup.com, www.bmw-werk-dingolfing.de

Instagram: <https://www.instagram.com/bmwgroupwerkdingolfing/>

E-mail: presse@bmw.de

Das BMW Group Werk Dingolfing

Das Werk Dingolfing ist einer von 31 Produktionsstandorten der BMW Group weltweit und die größte europäische Fertigungsstätte des Unternehmens. Täglich laufen hier im Automobilwerk 02.40 rund 1.500 Automobile der BMW 3er, 4er, 5er, 6er, 7er und 8er Baureihe vom Band. Insgesamt fertigte das Werk im Jahr 2019 rund 285.000 Fahrzeuge.

Presse-Information

Datum

23. Juni 2020

Thema

Gemeinsam anpacken – zum Wohle der Region.

Seite

3

Schon heute werden dabei Plug-in-Hybrid-Varianten von BMW 5er und 7er im Mix mit Diesel- und Benzin-Modellen auf einem Band gefertigt. Mit dem BMW iNEXT wird ab dem Jahr 2021 das erste vollelektrische Modell aus Dingolfinger Produktion anlaufen.

Aktuell sind an dem niederbayerischen Standort rund 18.000 Mitarbeiter beschäftigt. Mit zusätzlich über 800 Auszubildenden in 15 Lehrberufen ist Dingolfing zudem der größte Ausbildungsbetrieb der BMW Group.

Neben Automobilen werden in Dingolfing auch Fahrzeugkomponenten wie Pressteile oder Fahrwerks- und Antriebssysteme gefertigt. Im Komponentenwerk 02.20 ist das konzernweite Kompetenzzentrum E-Antriebsproduktion angesiedelt. Von hier aus werden Fahrzeugwerke der BMW Group weltweit mit E-Motoren und Hochvoltspeicher für die Produktion von Plug-in-Hybriden und reinen Elektro-Modellen beliefert. Derzeit wird diese E-Antriebsfertigung stark ausgebaut und soll mittelfristig auf bis zu 2.000 Mitarbeiter anwachsen.

Darüber hinaus werden am Standort die Rohkarosserien für sämtliche Rolls-Royce Modelle gebaut. Das sogenannte Dynamikzentrum, ein großer Lager- und Umschlagplatz und Herz der zentralen Aftersales-Logistik der BMW Group, versorgt die weltweite BMW und MINI Handelsorganisation mit Original BMW Teilen und Zubehör.

Die BMW Group

Die BMW Group ist mit ihren Marken BMW, MINI, Rolls-Royce und BMW Motorrad der weltweit führende Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern und Anbieter von Premium-Finanz- und Mobilitätsdienstleistungen. Das BMW Group Produktionsnetzwerk umfasst 31 Produktions- und Montagestätten in 15 Ländern; das Unternehmen verfügt über ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Im Jahr 2019 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von mehr als 2,5 Mio. Automobilen und über 175.000 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern im Geschäftsjahr 2019 belief sich auf 7,118 Mrd. €, der Umsatz auf 104,210 Mrd. €. Zum 31. Dezember 2019 beschäftigte das Unternehmen weltweit 126.016 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat ökologische und soziale Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, umfassende Produktverantwortung sowie ein klares Bekenntnis zur Schonung von Ressourcen fest in seiner Strategie verankert.

www.bmwgroup.com

Facebook: <http://www.facebook.com/BMWGroup>

Twitter: <http://twitter.com/BMWGroup>

YouTube: <http://www.youtube.com/BMWGroupView>

Instagram: <https://www.instagram.com/bmwgroup>

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/company/bmwgroup/>